

**Fach**

**Integrated Design**

**Abschlussgrad**

Master of Arts

**Hochschule**

Hochschule Anhalt

**Datum der Akkreditierung**

26.02.2007

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2012

**Start des Studienbetriebs**

WS 07/08

**Zugang zum höheren  
Dienst?**

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja  nein

**Kategorisierung**

(nur für Masterstudiengänge)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Fakultät/Fachbereich**

Design

**Kontakt**

Prof. Bernd Hennig

Tel.: 0340 / 5197 1720

Fax: 0340 / 5197 1799

E-Mail: [hennig@design.hs-anhalt.de](mailto:hennig@design.hs-anhalt.de)

Prof. Gerald Christ

Telefon 0340 5197 1741

**Auflagen**

1. Profil und Ziele des Studiengangs müssen auf der Grundlage der Studienplattformen stärker beschrieben/konturiert werden. In diesem Zusammenhang sind auch die sich daraus ergebenden Berufsfelder stärker zu fokussieren.
2. Die Zugangsvoraussetzungen müssen präzisiert werden. Dies gilt insbesondere für die Formulierung „vergleichbare Studiengänge“.
3. Die „Synchronisierenden Projekte“ müssen überarbeitet und deutlicher beschrieben werden. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass es sich hierbei um Veranstaltungen handelt, die nicht auf Master-Niveau sind und eher als „Anpassungsmodule“ zu erkennen wären.
4. Das Modulhandbuch muss formal und inhaltlich überarbeitet werden.
5. Die dazugehörigen Ordnungen (inkl. des Diploma Supplements) müssen überarbeitet und angepasst werden.

**Auflagen erfüllt?**

<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der 4-semestrige Masterstudiengang (120 CP) ist als „Integrierter Designstudiengang“ konzipiert. Das bedeutet, dass die drei Studienrichtungen Kommunikationsdesign (2D), Produktdesign (3D) und Mediendesign (4D) in einem Studienmodell der individuellen Schwerpunktbildung auf den Studien-Plattformen 2D/3D, 3D/4D oder 4D/2D angeboten werden.</p> <p>Der Masterstudiengang ist überwiegend forschungsorientiert und experimentell ausgerichtet und wendet sich an qualifizierte Bewerber mit einem adäquaten Abschluss in einem gestalterischen Bachelorstudium oder gleichwertiger Qualifikation. Zusätzlich findet eine Eignungsprüfung mit einer Portfolio-Mappe sowie ein Gespräch statt.</p> <p>Pflichtbestandteile des Studienprogramms sind Designtheorie und Designmethodologie im Umfang von 30 CP innerhalb der ersten drei Semester. Im ersten Abschnitt arbeiten die Studierenden in Entwicklungsprojekten auf den Studien-Plattformen 2D/3D, 3D/4D und 4D/2D. Sie lernen, wissenschaftliche Vorgehensweisen fachübergreifend einzusetzen und eigenständige Strategien und</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Konzeptionen bezüglich konkreter Problemstellungen zu entwickeln und zu realisieren. Im zweiten Studienabschnitt, dem vierten Semester, wird aus einem gewählten Thema selbständig die Masterarbeit entwickelt.</p> <p>Der Studiengang ist ungewöhnlich stark interdisziplinär angelegt. Das ist vor dem Hintergrund einer eindeutigen Profilbildung des Fachbereichs zugleich mutig und lobenswert und stellt darüber hinaus ein absolutes Alleinstellungsmerkmal dar. Das Ausbildungskonzept „Dessauer Modell“ lässt in seiner didaktischen, theoretisch-wissenschaftlichen Durchdringung erkennen, dass hier Gestaltung als kulturell, zivilisatorisch und gesellschaftlich notwendige Disziplin vermittelt wird. Diese moderne Haltung, die sich an den Zielen der Aufklärung orientiert, unterstreicht der Fachbereich durch Vortragsreihen, Symposien sowie vielfältige Auslandsbeziehungen.</p> <p>Das konsekutive Masterstudium setzt den integrierten Ansatz des Bachelorstudiums konsequent fort. Es bietet einen stimmigen und guten Studienaufbau mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne der disziplinenübergreifenden Plattformstruktur. Vernetzung mit den angrenzenden Fachbereichen der Hochschule ist möglich und wird – in Teilen – praktiziert.</p> <p>Positiv fällt die bestehende und weiter auszubauende internationale Ausrichtung im Sinne der kulturellen Diversität, wie u.a. im „Internationalen Semester“ zusammen mit der Bauhaus-Stiftung vorgesehen, auf.</p> <p>Die projektorientierte Struktur des Curriculums bietet die beste Möglichkeit, den Studierenden in Tiefe und Breite ein an ihren Interessen und Schwerpunkten orientiertes Masterstudium zu ermöglichen.</p> <p>Die Studierbarkeit sowie die Berufsfeldorientierung werden als gegeben angesehen.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p><b>Prof. Regina Henze:</b> Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Vizepräsidentin „Forschung“, LG 3-D-Design und Räumliche Kommunikation</p> <p><b>Prof. Ralf Dringenberg:</b> Fachhochschule Mainz, Stellv. Leiter des Instituts für Mediengestaltung, Professor für Gestalterische Grundlagen</p>

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

**Christoph Zielke:** Senior-Designer, Fa. Hesse Design, Düsseldorf  
(Vertreter der Berufspraxis)

**Frédéric Wiegand:** Studium Design, Fachhochschule Düsseldorf  
(studentischer Vertreter)

80008